

An die
Geschäftsstelle des
Zulassungsausschusses der Ärzte
und Krankenkassen
Zulassungsbezirk _____
Robert-Schimrigk-Straße 4 - 6
44141 Dortmund

Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Arztes

gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 SGB V i. V. m. § 32 b Absatz 1 der Ärzte-ZV

Name des antragstellenden Arztes: _____

Praxisanschrift: _____

(Ort, Straße, Hausnummer) _____

Telefon: _____

Name des anzustellenden Arztes: _____

Fachgebiet: _____

beabsichtigter Beschäftigungsbeginn: _____

beabsichtigter Beschäftigungsumfang: bis zu 10 Stunden pro Woche
 über 10 bis 20 Stunden pro Woche
 über 20 bis 30 Stunden pro Woche
 über 30 Stunden pro Woche

genaue Stundenzahl: _____ (bitte unbedingt angeben!)

Die Antragsgebühr gemäß § 46 Ärzte-ZV in Höhe von 120,-- EUR begleiche ich mit anliegender Abbuchungserklärung.

Etwaige Bemerkungen: _____

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers (Praxisinhabers)

Angaben zum anzustellenden Arzt:

1. Vor- und Zuname, akad. Titel: _____
Wohnort, Straße/Nr.: _____
Telefon: privat _____ tagsüber: _____
Geb.-Datum: _____ Geb.-Ort: _____
Geschlecht: _____ Staatsangehörigkeit: _____

2. Approbation: _____
Promotion: _____
Facharztanerkennung/Schwerpunktbezeichnung/Zusatzbezeichnung: _____

3. Arztregistereintragung

ist erfolgt am _____ wurde beantragt am _____
bei der Kassenärztlichen Vereinigung _____

Waren **bzw.** sind Sie bereits als angestellter Arzt in einer Vertragsarztpraxis tätig?

ja nein

4. Nachweis über die ärztliche Tätigkeit des anzustellenden Arztes vom Zeitpunkt der Approbation bis zum Tage der Antragstellung

von	bis	Ort	Einrichtung	Stellung/Funktion

Ort und Datum

Tag des Eingangs des Antrages
(von der Geschäftsstelle auszufüllen)

Unterschrift des anzustellenden Arztes

Erläuterungen für die Antragstellung

Dem Antrag auf Beschäftigung eines Angestellten gemäß § 101 Abs. 1 Nr. 5 SGB V sind nachstehende Unterlagen des angestellten Arztes beizufügen:

- ein Auszug aus dem Arztregister
- unterschriebener Lebenslauf
- ein polizeiliches Führungszeugnis mit der Bezeichnung "0". Bei der Meldestelle (Einwohnermeldeamt) ist unbedingt anzugeben, dass ein polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde beantragt wird. Als Behörde ist unten links im Führungszeugnis anzugeben:
Zulassungsausschuss der Ärzte
und Krankenkassen
Robert-Schimrigk-Straße 4 - 6
44141 Dortmund.

Dieses polizeiliche Führungszeugnis wird nicht dem antragstellenden Arzt, sondern dem Zulassungsausschuss direkt vom Bundeszentralregister übermittelt.

Bitte bei Beantragung beachten:

Das Führungszeugnis hat **sechs Monate Gültigkeit**; es darf bei Aufnahme der Tätigkeit nicht älter als 1/2 Jahr sein.

Das polizeiliche Führungszeugnis mit der Bezeichnung "**N**" (diese Bezeichnung wird von der Meldestelle oben links eingetragen) hat keine Gültigkeit.

- Erklärung des angestellten Arztes über ein bestehendes Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder Ausübung einer sonstigen nicht ehrenamtliche Tätigkeit (liegt im Vordruck bei)
- Erklärung hinsichtlich Drogen- oder Alkoholabhängigkeit gemäß § 18 Absatz 2 Buchstabe e Ärzte-ZV (liegt im Vordruck bei)
- Erklärung des angestellten Arztes hinsichtlich der Teilnahme am organisierten ärztlichen Notfalldienst (liegt im Vordruck bei)
- Antragsgebühr in Höhe von 120,- EUR vom Praxisinhaber. **Es wird um Verständnis gebeten, dass gemäß § 38 Ärzte-ZV über Ihren Antrag erst nach Entrichtung der gemäß § 46 Ärzte-ZV zu zahlenden Gebühr verhandelt wird.**

Hinweis:

Bei Bestandskraft wird eine Verwaltungsgebühr von € 400,00 fällig.

- schriftlicher Arbeitsvertrag
- Verpflichtungserklärung zur Leistungsbegrenzung (die entsprechende Formularerklärung wird Ihnen zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt)

Originalunterlagen werden unmittelbar nach Einsichtnahme zurückgesandt.

Erklärung

im Sinne von §§ 20, 21 Ärzte-ZV

Ich erkläre hiermit, dass ich nicht drogen- oder alkoholabhängig bin und es auch nicht innerhalb der letzten fünf Jahre war.

Weiterhin erkläre ich, dass ich mich innerhalb der letzten fünf Jahre einer Entziehungskur wegen Drogen- oder Alkoholabhängigkeit nicht unterzogen habe und gesetzliche Hinderungsgründe der Ausübung des ärztlichen Berufes nicht entgegenstehen.

Ich erkläre, dass ich ab Aufnahme der Tätigkeit in der vertragsärztlichen Versorgung persönlich und im angegebenen Umfang für die Versorgung der Versicherten zur Verfügung stehe.

Ich habe zur Zeit keine anerkannte Schwerbehinderung.

Falls ja: Minderung der Erwerbsfähigkeit von _____ % Versorgungsamt _____

Ort, Datum

Unterschrift

Name
(Stempel oder Druckschrift)

Ich erkläre, dass ich nach der "Gemeinsamen Notfalldienstordnung" der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in der jeweils gültigen Fassung am organisierten ärztlichen Notfalldienst teilnehmen werde.

(Ort, Datum)

Unterschrift

Ich erkläre, dass ich zur Zeit in **einem / keinem** (bitte Nichtzutreffendes streichen) Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis oder sonstiger nicht ehrenamtlicher Tätigkeit in einem Umfang von _____ Stunden pro Woche/Vollzeit stehe.

Das Beschäftigungsverhältnis oder die sonstige Tätigkeit ist mit Wirkung vom _____ gekündigt worden bzw. wird mit _____ Stunden pro Woche fortgeführt.

Sollten sich im Hinblick auf das Ende des Beschäftigungsverhältnisses oder der sonstigen Tätigkeit Änderungen ergeben, ist der Zulassungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen schriftlich davon in Kenntnis zu setzen.

(Ort, Datum)

Unterschrift

Zulassungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Regierungsbezirk _____

Anschrift:

LANR:
BSNR:
RENr:

Erklärung

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die nach § 46 Abs. 1 Ärzte-ZV entstandene Gebühr in Höhe von 120,- EUR von meiner Vertragsarztabrechnung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe dem Konto der Buchhaltung gutgeschrieben wird.

Ort, Datum

Unterschrift + Stempel

Buchhaltung

Gb Finanzen Dortmund
AKK Dortmund / Münster

erledigt am: _____